

Der Weg ins Airline-Cockpit (6)

Schwingen für den Karriere-Rucksack

Die enge Zusammenarbeit von Swiss AviationTraining (SAT) und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) erweist sich für künftige Airline-Piloten als eine echte Horizonterweiterung zum Cockpit. Der Mehraufwand zahlt sich für die Studierenden mehr als nur in Franken und Rappen aus – darin sind sich die Experten schon heute einig.



Foto: Hans-Heiri Stapfer

Für sie ist der Bachelorstudiengang Aviatik ein Schlüssel zum Erfolg: Nik Studer, Chief Flight Instructor VFR/Deputy Head of Training FTO bei SAT; Christoph Regli, Leiter Studiengang Aviatik der ZHAW; Hans-Peter Boller, Head of Training SWISS sowie Thomas Frick, Head Flight Operations SWISS (von links nach rechts).

Generalist lautet das Zauberwort, ein Bachelorstudiengang Aviatik der Schlüssel zum Erfolg: Längst haben SWISS und SAT erkannt, dass das von der ZHAW angebotene Studium für ihre künftigen Piloten nur von Nutzen sein kann.

Keine Überflieger geboren

Der Bachelorstudiengang ist für Absolventen einer Lizenzausbildung als Vollzeitstudium möglich. «Die bei der ZHAW erworbenen Arbeits- und Lerntechniken erweisen sich bei der Ausbildung zum Linienpiloten als grossen Vorteil», ist Hans-Peter Boller, Head of Training bei SWISS überzeugt. Natürlich generiert die ZHAW keine Überflieger fürs Cockpit: Nik Studer, Chief Flight Instructor VFR/Deputy Head of Training FTO bei SAT stellt jedoch fest, «dass sich diese Studenten während ihrer Ausbildung leistungsmässig im oberen Viertel befinden und top-motiviert sind.» Für Boller und Studer ist zudem klar: die ZHAW-Absolventen sind besser vorbereitet, wie sie Probleme sowie die Herausforderung des fliegerischen Alltags meistern. Bislang haben 17 Piloten der SWISS einen Studiengang Aviatik an der ZHAW abgeschlossen.

Netzwerk bringt später Vorteile

ZHAW-Studierende fliegen meist über einem Turbulenzen-ärmeren Karrierenimmel: «Erfolgreiche Absolventen sind ihres breiten Allgemeinwissens wegen prädestiniert für eine ganze Reihe von Aufgaben innerhalb einer Airline», weiss Thomas Frick, Head of Flight Operations, «nicht nur dank des erworbenen Know-hows, sondern auch des Netzwerkes wegen, das während des

Studiums durch die vielen Kontakte in verschiedenen Bereichen organisch wächst.» Als mögliche Herausforderungen neben dem Steuerknüppel locken Arbeiten im Management- oder Support-Bereich der Flugoperationen. Auch in Einführungs- und Evaluations-Projekten werden Bachelor-Träger gerne eingebunden.

Thomas Frick weiss auch die Vorteile des Berufspraktikums zu schätzen, das die ZHV-Studenten durchlaufen müssen: «Dies gibt ihnen Einsicht in andere Firmenkulturen, was einer nur vorteilhaften Horizonterweiterung gleichkommt.»

Durch das Studium und das Berufspraktikum bedingt, heben die ZHAW-Absolventen mit rund zwei Jahren Verzögerung zur Karriere über den Wolken ab. Hans-Peter Boller ermuntert junge Frauen und Männer dennoch zum zugegeben steinigere Weg des Bachelorstudiengangs: «Wir stellen fest, dass diese Menschen viel reifer und selbstbewusster sind.» Der Head of Training lotet diesen Umstand nicht nur in der Ausbildung aus, sondern auch im Alter.

Die Zusammenarbeit von SAT und ZHAW spiegelt sich in einer Win-Win-Situation für beide Parteien wider: «Der Praxisbezug fliesst wiederum in unsere Ausbildung ein», betont Christoph Regli, seit vergangener September Leiter des ZHAW-Studiengangs Aviatik. Zu diesem Zweck existiert ein Fachbeirat, der zweimal jährlich tagt.

Gern gesehene Generalisten

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Das gilt auch für die Pilotenlaufbahn. Wer nur auf den Steuerknüppel fixiert ist, wird riskieren, einmal vom Kurs abzukommen

und karrieremässig ins Trudeln zu geraten. Denn die Bezwingler der Lüfte besitzen eine Achillesferse: Ihre Dienste sind nur bei Airlines willkommen.

Wer den Knüppel – aus welchen Gründen auch immer – an den berühmten Nagel hängen will, muss seinem Know-how-Rucksack zuerst die nötigen Schwinge verleihen. Das im Bachelorstudiengang erworbene Generalisten-Wissen kann viele Türen öffnen: Damit erhalten flügelahme Luftkutscher in Berufen rund um die Aviatik weiter Unterschlupf. **cp**

Hans-Heiri Stapfer

Details zum Pilotenberuf der SWISS finden sich im Internet unter:

www.swiss-aviation-training.com.

Bachelorstudiengang Aviatik

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) School of Engineering bietet in Winterthur den Bachelorstudiengang Aviatik an. Absolventen erhalten unter anderem einen Einblick in die Fächer Aerodynamik, Air Traffic Management, Elektrotechnik, Luftrecht, Meteorologie oder Navigation. Ziel der ZHAW ist es, Generalisten auszubilden, die sich in einem komplexen System wie der Luftfahrt bestens auskennen. Der Studiengang Aviatik dauert sechs Semester im Vollzeitstudium, deren acht im Teilzeitstudium. Erfolgreiche Absolventen schliessen mit dem Titel Bachelor of Science ZFH in Aviatik ab. **(sta)**

Bachelorstudiengang Aviatik Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW): Weitere Informationen sowie Aufnahmebedingungen sind im Internet unter www.engineering.zhaw.ch abrufbar.